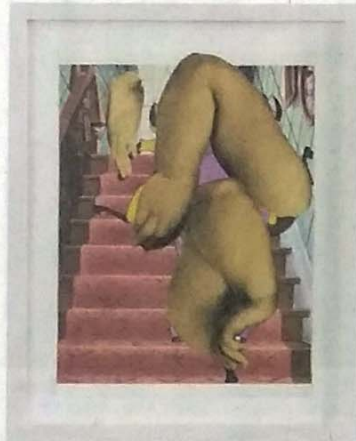


Große Fähigkeiten, kleine Preise

Was vielversprechende junge Kunst kostet

Kunst, die wie Aktien gehandelt wird, Hammerpreise und Rekordversteigerungen in Millionenhöhe – wer die Berichte über die Preisentwicklung des Kunstmarktes im Feuilleton verfolgt, könnte meinen, dass Kunst unbezahlbar geworden ist, ein Geschäft bloß für Millionäre und Spekulanten. Oft wird vergessen, dass auch diese Blue-Chip-Künstler einmal klein angefangen haben, dass sie nur deshalb bekannt wurden, weil engagierte Galeristen und kunstliebende Sammler an die Qualität der Werke glaubten. Auch heute drängen zahlreiche vielversprechende junge Künstler mit sehenswerten Werken zu erschwinglichen Preisen auf den Markt. KUNSTZEITUNG-Redakteurin Sabrina Schleicher hat sich im jungen Programm der Galerien umgesehen und verheißungsvolle Positionen ausgewählt.



Dominik Steiner: „BAUZ! PERDAUZ! (Neukölln-Collages)“, 2012/13, Mischtechnik auf Papier, gerahmt, 34 x 27 cm, Galerie Cruise & Callas, Berlin (Foto: Galerie)

950,- Euro



Helen Feifel: „Untitled 3“, 2013, Keramik, Klebstoff, 70 x 44 x 33 cm, Galerie Kadel Willborn, Düsseldorf (Foto: Galerie)

2.500,- Euro



Yves Scherer: „Untitled (Green)“, 2014, Kugelschreiber, Buntstift, Bleistift auf Papier, 30 x 22 cm, Galerie Guido W. Baudach, Berlin (Foto: Roman März)

1.000,- Euro

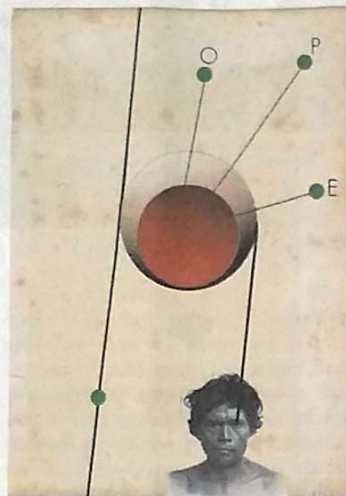


Natalie Häusler: „RYB/RGB/CMYK“, 2011, Glasscheiben mit unterschiedlichen Höhen, Inkjet-Drucke, transparente und bunte Stoffe, drei verschiedene Sorten Gläser, mit rotem, gelbem und blauem Wasser gefüllt, Laserprints, Maße variabel, Galerie Supportico Lopez, Berlin (Foto: Galerie)

2.500,- Euro

Christian Eisenberger: „Ohne Titel“, 2013, Batik auf Stoff, 88 x 115 cm, Galerie Krinzinger, Wien (Foto: Galerie)

1.800,- Euro



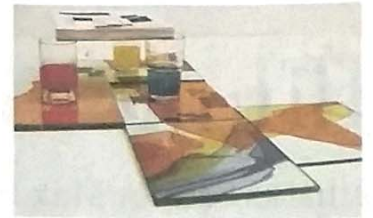
Martin Neumaier: „Ohne Titel (HOPE: H)“, 2014, Collage auf altem Papier, 35,5 x 36,5 cm, Galerie Parisa Kind, Frankfurt am Main (Foto: Galerie)

1.800,- Euro



Linda McCue: „German-Vietnamese Apartment, Vinh“, 2005, Bleistift, Aquarell, Buntstift und Pastell auf Papier, 31 x 41 cm, Galerie Vera Munro, Hamburg (Foto: Galerie)

2.600,- Euro



Tom Howse: „Loads of Spouts“, 2013, Öl auf Leinwand auf Holz, 45 x 30 cm, Tanja Pol Galerie, München (Foto: Galerie)

1.500,- Euro



Ulrich Pester: „Ohne Titel (Pils & Häuschen)“, 2009, Öl, Aquarell auf Holz, 35 x 28 cm, Thomas Rehbein Galerie, Köln (Foto: Galerie)

2.200,- Euro